

# Lifestyle allenthalben : fast keine Marke mehr ohne Pocketdigitalkamera

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979334>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# flachmänner Lifestyle allenthalben - fast keine Marke mehr ohne Pocketdigitalkamera

Der Digitalmarkt ist sich am einpendeln, Exoten sind selten geworden, vier Grundmodelle beherrschen das Bild: digitale Spiegelreflexkameras, kompakte Megazoommodelle, Kompaktkameras in klassischem «Zigaretten-schachtel»-Outfit und Designkameras, flach, wertig, klein. Diese Kameras machen zusammen mit den wertigen Spiegelreflexkameras zwar gemäss einer Umfrage «nur» ca. 20 Prozent des Gesamtmarktes aus, der eindeutig von den 0815-Modellen beherrscht wird, da die Kunden aber für Design durchaus noch etwas mehr Geld ausgeben bei gleicher oder sogar etwas schlechterer Ausstattung und sich in diesem Feld etwas weniger Anbieter tummeln, sind diese Modelle für den Fotofachhandel interessant. Die wertige Ausführung und das schlanke Design machen diese Kameras für mindestens drei bis fünf Jahre zu guten Begleitern, was wiederum eine Investition lohnend macht. Um es aber gleich vorweg zu nehmen: bezüglich Leistungsfähigkeit schenken sich die einzelnen Modelle kaum etwas, das Niveau der Bildqualität ist durchgehend hoch. Letztendlich bleibt der Kaufentscheid meistens Geschmackssache.

## Kriterien für die Kaufberatung

Trotzdem haben wir versucht, einige Kriterien herauszukristallisieren, welche die Kameras unterscheiden und in der Kaufberatung ausschlaggebend sein können. Beispielsweise ist der Alleingang von Sony mit den Memory-Stick-Speicherkarten immer fragwürdiger, wenn man die Durchdringung des Marktes mit SD-Karten auch für MP3-Player, PDAs, Handys (Mini-SD mit mitgelieferten Adaptern) und die entsprechende Häufigkeit der entsprechend integrierten Lesegeräten bei Computern, Laptops, Bildtanks etc. betrachtet. XD-Karten sind immerhin sowohl für Fujifilm- wie Olympus-Kameras ein-

Was vor anderthalb Jahren (Fotointern 20/03) noch eine Handvoll Exoten war, ist heute eines der Top-Produkte jeder Marke: die ultraflache Digitalkamera, mit fünf bis sieben Megapixel Auflösung und kleinem optischem Zoom. Wir haben ein Dutzend Neuheiten unter die Lupe genommen.



**Die Flachmänner geben sich die Ehre: Was vor Jahresfrist noch Exoten waren, zählt heute zu den Top-Produkten vieler Marken. Wir haben ein Dutzend der Neuheiten in die Hand genommen.**

setzbar, letztere Marke hat mit der Mju- und Mini-Mju-Reihe auch einen guten Markterfolg.

## Zubehör beachten

Interessant ist auch die Ausstattung verschiedener Kameras. Während sich fünf Megapixel als Standard in dieser Klasse eingebürgert haben – Ausreisser nach oben sind die Canon Ixus und die neue Konica Minolta X1 mit 7 Megapixeln – liefern längst nicht mehr alle Hersteller überhaupt eine «Start»-SD-Karte mit. Sanyo legt vorbildlich der Xacti eine mehr als nur brauchbare 128 MB Sandisk-Karte bei, Canon immerhin eine 32 MB Karte, andere 16 MB. Einige Hersteller liefern aber zu Ihren Kameras noch anderes praktisches Zubehör, wie kleine Täschchen (Benq, Casio, Sanyo, Samsung in robuster Ausführung, Sony mit einem Stofftäschchen) oder einer Dockingstation. Allerdings gibt es auch hier Unterschiede. Fujifilm und Sony nutzen die Dockingstation auch gleich als Adapter fürs Stativ, was keine op-

timale Lösung ist, weil die Kamera entweder nur aufgesetzt wird und beim Neigen des Stativs herunterfallen kann (Fujifilm) oder mit einer sehr kleinen und fummeligen Schraube die Kamera fixiert werden muss (Sony). Die beste Lösung stellt für die Stativadaption natürlich das gewohnte 3/4" Stativgewinde dar, wie es bei der Benq, Canon, Casio, Kodak, Nikon, Panasonic (Metall), der Konica Minolta, Pentax und Sanyo (Plastik, sorgfältig einschrauben, Gefahr der Beschädigung des Gewindes) zu finden ist. Dass dies bei der ultraflachen Sony keinen Platz hatte, ist natürlich verständlich, das Minigewinde zeigt einfach die praktischen Grenzen der Miniaturisierung. Bezüglich Haptik und Qualität können allen Kameras gute Noten erteilt werden, Metallgehäuse sind Standard. Bei den Objektiven gehen die Hersteller verschiedene Wege. Konica Minolta (als Erfinder des integrierten Zooms), Nikon, Fujifilm, Samsung und Sony verfügen über ein im Gehäuse liegendes Zoom,

das entweder quer (Konica Minolta) oder senkrecht (die anderen) eingebaut ist. Vorteile: die Kameras sind schnell startbereit, da man nicht darauf warten muss, dass das Objektiv in Ausgangsposition fährt, keine mechanische Teile, die herausfahren und sich verklemmen oder verschmutzen können, meist geschützt mit einem Schieber, der gleichzeitig als Ein-/ Ausschalter dient. Dieser ist in der Regel robust aus Metall gefertigt (Fujifilm, Konica Minolta, Nikon), nur Sony hat gegenüber der Ur-Vorgängerin T1 mit Metallschieber auf ein nicht ganz so robust wirkendes Plastikschieber gewechselt (die T3 hatte sogar gar keinen Schieber). Samsung hat als einziger Hersteller ein automatisch wegschnellendes integriertes Abdeckblech. Nachteile des integrierten Zooms: Der Zoombereich ist maximal 3fach, was aber in dieser Klasse auch bei ausfahrbaren Zooms üblich ist, bei senkrechter Einbauweise liegt die Linse ganz rechts oben in der Ecke, wird beim Fotografieren aus der Hand schnell mal von einem Finger abgedeckt oder verschmutzt und der integrierte Blitz ist dadurch rechts vom Objektiv, was nicht zu einer optimalen Beleuchtung (klassische Fotografie-regel: gutes Licht kommt von links oben) führt. Diese Regel scheint sowieso nicht allen Kameraherstellern geläufig zu sein. Einzig Canon hat den Blitz wirklich rechts vom Objektiv platziert, bei Konica Minolta und Benq liegt er – was akzeptabel ist – knapp über dem Objektiv, bei allen anderen Herstellern deutlich rechts davon. Sanyo hat – wie an dieser Stelle bereits in früheren Tests erwähnt – den Blitz sogar unter dem Objektiv, was eine unnatürliche Beleuchtung von unten ergibt. Bei den Energielieferanten hat sich in dieser Klasse der Lithium-Ionen-Akku durchgesetzt, oft sogar in ähnlicher Leistungsstärke und manchmal sogar in gleicher Grösse.



## Benq DC E53+



Während die Farbtenenz leicht ins Rötliche neigt, fällt vor allem die über den ganzen Zoombereich bestehende Unschärfe auf. Allerdings ist zu erwähnen, dass die Kamera keine sichtbare Nachscharfung macht, mit der sich der optische Eindruck verbessern liesse. Guter Kontrast in Himmel und in den Büschen. Günstigster Preis.

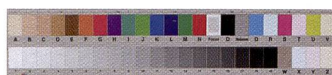
### Benq DC E53+

Die stylische E53+ ist technologisch auf dem neuesten Stand: wertige Haptik, grosses Display mit 2,5" und optisches 3-fach Zoom von 32 bis 96 mm (KB). Benq lässt die Kamera beim taiwanesischen Kamerahersteller Premier herstellen, die gleiche Kamera ist auch noch unter den Markennamen Rollei und Minox auf dem Markt. Die Benq E53 verfügt über einen optischen Sucher.

### Canon Ixus 700

Mit sieben Megapixel tanzt sie aus der Reihe, wobei die neue Minolta Dimage X1 (siehe Seite 20 diese Ausgabe) bereits nachgezogen hat und ebenfalls mit 7 Megapixel in dieser Klasse Einzug hält. Das 3-fach Zoom reicht von 37 bis 111 mm (KB). Die Kamera ist auf einfache Bedienung optimiert und verfügt unter anderem über einen «Share»-Knopf für direktes Ausdrucken. Das etwas bulligere Design gegenüber der Vorgängerin Ixus 500 und die weichen, runden Formen zeigen eine neue Richtung im Kamera-

## Canon Ixus 700



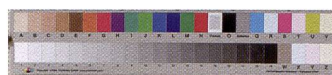
Die höhere Auflösung liefert natürlich mehr Detailzeichnung. Ausserdem sind die Farben sehr leuchtend und hell gehalten, vor allem Rot und Magenta sind sehr klar, Grüntöne etwas verhaltener dargestellt. Die leichte automatische Scharfzeichnung schadet dem Bild nicht. Helle Bildpartien verlieren etwas an Zeichnung.

design, bei der nicht mehr ultimative Miniaturisierung im Vordergrund steht – Mass aller Dinge ist nämlich die menschliche Hand. Die Ixus 700 ist ein gelungener Kompromiss zwischen klein und gut zu halten und zu bedienen. Der 2,0" TFT-LCD-Monitor verfügt über 118'000 Bildpunkte. Praktisch der optische Sucher und das daneben liegende AF-Hilfslicht.

### Casio Exilim EX-S500

Casio hat mit der EX-S500 wohl vorläufig die Grenze der Möglichkeiten einer ultradünnen Kamera mit ausfahrbarem Zoom erreicht. Trotzdem bietet diese alles, was das Herz begehrt, vom 3-fach Zoom von 38 bis 114 mm (KB) bis zum 2,2" TFT-LCD-Monitor mit 84'960 Bildpunkten. Auffallend: Die neue Exilim verzichtet auf die Keramiklinsen-Technik, bietet aber nebst Konica Minolta und Panasonic ebenfalls eine eigene Bildstabilisierungsfunktion an, das Anti-Shake-DSP (Digitaler Signal-Prozessor). Verwacklungen werden nicht – wie bei anderen Stabilisierungssystemen –

## Casio Exilim EX-S500



Satte Farben, differenzierte Grüntöne und gute Kontraste mit Zeichnung sowohl in hellen als auch dunklen Bildpartien zeichnen diese Kamera aus. An extremen Hell-Dunkel-Übergängen neigt sie zu Farbartefakten, ansonsten liefert sie eine differenzierte Schärfe und ein ausgewogenes Gesamtbild.

optisch oder durch Bewegung des Sensors kompensiert, sondern die Verwackelung des Motivs wird durch hohe Verschlusszeiten eingefroren. Unter Berücksichtigung der eingestellten Brennweite, der Bewegungen des Motivs und der Lichtverhältnisse erhöht die Kameraelektronik automatisch die Verschlusszeit durch Anpassen der Empfindlichkeitsstufe, um so die Verwacklungsgefahr zu verringern.

### Fujifilm Finepix Z1

Mit der Finepix Z1 ist Fujifilm eine sehr elegante Ausführung zum Thema Lifestyle gelungen: integriertes optisches 3-fach Zoom mit 36 bis 108 mm Brennweite (KB) und 2,5" TFT-LCD-Monitor mit 115'000 Bildpunkten sind einige der technischen Eckdaten, die Kamera ist mit einem schnellen Bildprozessor ausgerüstet, der «Real-Photo-Technologie» die für eine Auslöseverzögerung von nur 0,01 Sekunden, eine Bildfolgezeit von 1,1 Sekunden und eine wirksame Rauschunterdrückung im ganzen Empfind-

## Fujifilm Finepix Z1



Der Super-CCD HR bürgt auch bei der Z1 für höchsten Kontrastumfang. Bestleistung/ Testsieger mit guter Zeichnung in den hellen Bildpartien, wobei die dunklen noch etwas kräftiger sein könnten. Dazu kommt eine gute Rauschunterdrückung, die heiklen Gelb- und Hauttöne werden sehr freundlich dargestellt.

lichkeitsbereich von ISO 64 bis ISO 800 sorgt. Die FinePix Z1 ist mit einem SuperCCD HR ausgerüstet.

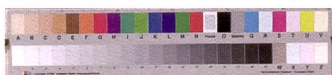
### Kodak Easy Share V550

Mit der V550 hat Kodak auf sehr elegante Weise den Sprung ins Lifestyle-Zeitalter geschafft. Auffallend sind vor allem die elegant ins Alugehäuse gefrästen Schalter auf der Oberseite, die blau hinterleuchtet sind. Das Schneider-Kreuznach C-Variogon ist ein 3-fach Zoom von 36 bis 108 mm (KB), das für scharfe Bilder sorgt. Ein optischer Sucher ergänzt optimal den 2,5"-Monitor mit sattem 230'000 Bildpunkten. Die praktische Dockingstation und vor allem die Möglichkeit des Aufsetzens auf die Kodak Easy-Share-Drucker macht diese Kamerareihe immer noch zur praxistauglichsten für den Sofortprint.

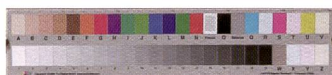
### Konica Minolta X60

Die getestete Konica Minolta X60 hat mit der neuen X1 (siehe Seite 20) eine noch trendigere und höher auflösende Nachfolgerin gefunden, die sogar ein exklusives Antishake-System integriert

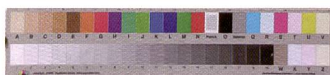


**Kodak Easy Share V550**

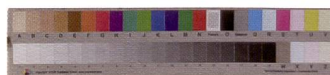
Die gute Sättigung der Farben entspricht einem weiten Kundenwunsch, sind doch in der Erinnerung die Meere immer blauer und die Wiesen grüner. Sehr schön dabei die Rottöne. Das Schneider-Objektiv liefert auch ohne automatische Nachschärfung gute Bilder. Der Kontrastumfang ist gut mit etwas weniger Zeichnung in den Lichtpartien.

**Konica Minolta X60**

Kräftig in den Farben, leicht geschärft und den Kontrastumfang etwas tiefer ansetzend als andere Kameras bieten sich die Bilder der X60 für den direkten Ausdruck an, mit sehr guter Zeichnung in den Lichtpartien. Die Gelbtöne könnten etwas klarer sein, ansonsten gibt es an dieser Kamera nichts zu verbessern, auch das Rauschen ist gut unterdrückt.

**Nikon Coolpix S2**

Saubere Farbwiedergabe, hoher Kontrastumfang und praktisch ungeschärfte Bildausgabe mit trotzdem sehr guter Bildinformation zeichnen die S2 aus. Schwarz könnte noch etwas kräftiger aufgenommen werden, sehr schön dafür die Wärme in den Gelb- und Hauttönen, wodurch sowohl Landschaftsaufnahmen wie Porträts freundlich wirken.

**Panasonic Lumix FX9**

Leica leistet mit dem japanischen Hersteller Panasonic ganze Arbeit: Die Objektive gehören zu den besten ihrer Klasse, was sich in klaren Linien und farbsaumfreien Bildern auch im Weitwinkelbereich zeigt. Die Farbwiedergabe ist kräftig, leider findet sich aber leichtes Farbrauschen in den dunklen Bildpartien, während die hellen sehr gut zeichnen.

hat. Die kleinere X60 mit einem 3-fach Zoom von 38 bis 114 mm (KB) hat trotzdem ihre Berechtigung: als günstigere Version und zusammen mit dem Unterwassergehäuse für den Tauchurlaub.

**Nikon Coolpix S2**

Technisch ist die Coolpix S2 mit dem Schwestermodell S1 identisch, mit einem 35 bis 105 mm (KB) Dreifachzoom. Dank einem spritzwassergeschützten bzw. wetterfesten Gehäuse der JIS-Schutzklasse ist sie aber regentauglich. Unter Wasser darf sie aber nicht. Die Kamera hat einige interessante technische Features, wie die D-Lighting-Funktion, die elektronisch helle und dunkle Bildbereiche ausgleicht, die Details sichtbar macht und dabei korrekt belichtete Bereiche unangetastet lässt. Die Advanced-Red-Eye-Reduction erkennt und retuschiert rote Augen auf bereits aufgenommenen Bildern. Die Porträt-Autofokus-Funktion stellt mittels der Gesichtserkennung bei Porträtaufnahmen automatisch auf die Augen scharf.

**Panasonic Lumix FX9**

Die Lumix FX9 stellen wir ausführlich auf Seite 22 dieser Ausgabe vor. Bemerkenswert an ihr ist der O.I.S optische Bildstabilisator, der im kleinen Gehäuse hinter dem hochwertigen Leica-Objektiv Platz gefunden hat und der schnelle Bildsequenzen bis Kartende ermöglicht. Die Zusammenarbeit mit Leica zeigt gerade auch im Kompaktbereich, wie wichtig gute Objektive sind.

**Pentax Optio S5z**

Pentax ist ein Pionier im Lifestyle-Bereich und führt mit der Optio S5z eine klassische Design-Linie weiter. Das 3-fach Zoom mit der Pentax-Erfindung des im Gehäuse beim Einfahren wegschwenkenden Linsengliedes (wird OEM auch bei einigen anderen Kameras eingebaut) geht von 35 bis 107 mm (KB), der 2,5" TFT-LCD-Monitor löst 110'000 Bildpunkte auf.

**Samsung Digimax i5**

Überraschungsprodukt ist die i5 von Samsung. Von der Marke sind

wir eher unpräzise kompakte Kameras mit hoher Leistung gewohnt, die neue Modellreihe (siehe Fotointern 11/05) überzeugt punkto Form und Funktion. Die i5 wartet mit einem 2,5" TFT-LCD-Monitor mit sensationellen 230'000 Bildpunkten und einem integrierten 3-fach Zoom von 39 bis 117 mm (KB) auf. Zu den besonderen Eigenschaften der i5 zählen unter anderem der leistungsfähige Videomodus, ein grosser interner Speicher mit 50 MB und die in Fotointern 11/05 vorgestellte Safety-Flash-Funktion für verwacklungsfreie Aufnahmen sogar ohne Blitz.

**Sanyo Xacti C5EX**

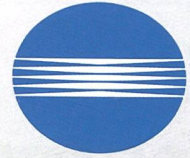
Exotin unter den Flachkameras ist die Xacti C5EX. Bereits in der dritten Generation ist die «Pistolengriff»-Kamera schlanker geworden. Vorteil dieser Bauweise: Ein optisches 5-fach-Zoom von 38 bis 190 mm und die Bedienbarkeit des Zooms und der zwei Auslöser für Fotos und Videos mit dem Daumen sowie die stabile Griffposition. Ausserdem hat die

Xacti einen Bildstabilisator im Videomodus, der die ungenutzten Pixel für den Ausgleich nutzt, sie kann gleichzeitig Videos (in Stereotone!) aufnehmen und Fotos schießen und kann letztere in Echtzeit von real 5 auf 10 Megapixel hochinterpolieren.

**Sony Cybershot DSC-T7**

Mit einem integrierten Carl Zeiss Vario-Tessar 3-fach Zoom 38 bis 114 mm (KB) und einem hochauflösenden 2,5" TFT-LCD-Monitor mit 230'400 Bildpunkten setzt die Sony T7 Maßstäbe in Sachen Hightech in dünner Bauweise. Nur gerade 1 cm dick (14,7 mm mit Schieber) ist das Gehäuse, elegant in Anthrazit wirkt es wie ein Zigarettenétui aus den «Goldenen 20er-Jahren». Auf einen optischen Sucher hat Sony verzichtet (so schon ist die Kamera technisch ein Wunderwerk der Miniaturisierung), das Objektiv ist erfreulich lichtstark und mit einem stufenlosen Zoombereich versehen: Fokussieren am Bildschirm also kein Problem.





The essentials of imaging

KONICA MINOLTA



# DiMAGE X1

Simply elegant: 8 Megapixel mit Bildstabilisator



Die DiMAGE X1, das kleine Powerpaket! Nicht nur durch das edle Design und die hochwertige Verarbeitung, sondern auch

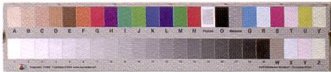
durch ihre extrem hohe Auflösung von 8 Megapixel glänzt die DiMAGE X1 unter allen kompakten Digitalkameras. Das einzigartige Anti-Shake-System zur Bildstabilisierung und die automatische Programmwahl unterstützt den Fotografen in schwierigen Lichtsituationen.



Übrigens: Es braucht keinen PC, um von einer DiMAGE X1 schöne Fotos zu erhalten! Ihr Fotohändler kann Ihnen gerne weiterhelfen. DiMAGE X1 in den Farben Silber, Weinrot und Anthrazit zum Richtpreis von Fr. 698.-  
Infos unter: [www.konicaminolta.ch](http://www.konicaminolta.ch)



## Pentax Optio S5z



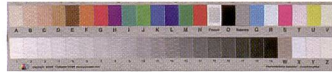
Dass Pentax sein Handwerk versteht, weiss man schon lange, Objektiv und Kamera sind tadellos, an der Farbwiedergabe könnte noch etwas in Richtung reinere Gelbtöne gearbeitet werden. Ausserdem empfiehlt es sich, die werkmässig mittig eingestellte Bildschärfe im Menü der Kamera etwas zurückzunehmen. Die Bilder zeigen viele Details.

## Samsung Digimax i5



Die i5 erfreut durch sehr kontrastreiche Bilder, die ein schönes (und rauscharmes) Schwarz ebenso schön darstellen wie sie Details in hellen Partien wiedergeben. Die Farben sind kräftig, die Details leicht geschärft und der allgemeine Bildeindruck freundlich. Das Zoom könnte etwas weitwinkliger sein. Die i5 bietet das beste Preis-/Leistungsverhältnis.

## Sanyo Xacti C5EX



Mit dem grössten Zoombereich besticht die Sanyo ebenso wie mit den auf 10 MB hochinterpolierten Bildern. Ihre Schwachstelle ist eine leichte Tendenz zum Rauschen und harte Übergänge zwischen hellen und dunklen Bildpartien. Generell sind die Farben gut gesättigt, freundlich und der Kontrastumfang gut. Bemerkenswert auch die hohe Videoqualität.

## Sony Cybershot DSC-T7



Während die Sony T1 noch eher auf der warmen Seite der Farbwiedergabe war, ist die T7 genau das Gegenteil, nämlich eher kühl in der Farbdarstellung. Das führt zu neutralen Grautönen, etwas verbläulichem Gelb und sehr natürlichen Grünfarben. Die Schärfe des Carl-Zeiss-Objektives ist sehr gut, der Kontrastumfang makellos.

## flachmänner Technische Daten einiger Lifestylekameras

Kamera	Sensorgrosse	Zoomobjektiv	Formate	Programme	Display	Grösse in mm	Preis
Benq DC E53+	4,92 Mpix	5,4 - 16,2 mm	JPEG AVI, WAV	Auto	2,5" Color LTPS LCD	88,5 x 54,5 x 24	349.-
Canon Ixus 700	1/1,8-Zoll CCD 7,1 Megapixel	37-111 (KB) mm	JPEG, AVI, WAV,	Auto, M 9 Motivprogramme	2,0-Zoll P-Si TFT	89,5 x 57,0 x 26,5	778.-
Casio Exilim EX-S500	1/ 2.5 Zoll, 5 Mpix	38 - 114 (KB) mm	JPEG, WAV AVI	Programm-AE	2,2 Zoll TFT	90 x 59 x 16,1	499.-
Fujifilm Finepix Z1	1/2,5-Zoll Super CCD HR, 5,1 Mpix	36 - 108 (KB) mm	JPEG, AVI WAV	P, 4 Motivprogramme	2,5-Zoll-TFT	90 x 55 x 18,6	678.-
Kodak Easy Share V550	5,0 Mpix	36 - 108 (KB) mm	JPEG, MPEG-4	Automatisch, Porträt 19 Motivprogramme	2,5", 230'000 Pixel 170° Anz.-Winkel	94 x 56 x 22	605.-
Minolta Dimage X60	1/2,5Zoll, 5 Mpix	38-114 (KB) mm	JPEG AVI	Auto, 4 Motivprogramme	2,5 Zoll, TFT	84 x 56,5 x 22	548.-
Nikon Coolpix S2	1/2,5Zoll, 5,1 Mpix	35 bis 105 (KB) mm	JPEG MPEG-4	Auto, Motivassistent (4) 12 Motivprogramm	2,5 Zoll, TFT	91,9 x 59 x 22	698.-
Panasonic Lumix DMC-FX9	1/1,25Zoll, 5,9 Mpix	35 bis 105 (KB) mm	JPEG, AVI	Auto Motivprogramme	2,5, Zoll, TFT 207'000 Pixel	94 x 51 x 24	780.-
Pentax Optio S5z	1/2,5Zoll, 5 Mpix	35-107 (KB) mm	JPEG MPEG-4	Auto 13 Motivprogramme	2,5 Zoll, TFT	83 x 55 x 21,5	549.-
Samsung Digimax i5	1/2,5Zoll, 5 Mpix	39-117 (KB) mm	JPEG MPEG-4	Auto, P, 10 Motivprogramme	6,25 cm, TFT 230'000 Pixel	89,6 x 59,8 x 17,1	548.-
Sanyo Xacti C5EX	1/2,5Zoll, 5,1 Mpix	38-190 (KB) mm	JPEG MPEG-4	P	2,0 Zoll, TFT 210'000 Pixel	68 x 108 x 23	1104.-
Sony Cybershot DSC-T7	1/2,4' Zoll, 5,1 Mpix	38-114 (KB) mm	JPEG MPEG-1	Auto, 9 Motivprogramme	2,5 Zoll, TFT 230'400Pixel	91,7 x 60 x 14,8	799.-

Alle Angaben, insbesondere Preise, ohne Gewähr!



SAMSUNG

# Schmuckstück

Die neue Samsung Digimax i5



## Digimax i5

Das neue Schmuckstück von Samsung ist mit seinem 3fach optischen Zoom, dem brillanten 6,35cm-Display und der innovativen SafetyFlash™-Funktion auf dem neuesten Stand der Technik. Verpackt in einem kompakten und eleganten Edelstahlgehäuse macht die i5 in jeder Situation eine gute Figur.



[www.samsungcameras.ch](http://www.samsungcameras.ch)

